

Inhalt

Vorwort	7
I. Der deutsche Kindergarten und die ausländischen Kinder	11
1. Der Kindergarten als Erziehungshilfe für sozial benachteiligte Kinder	11
2. Ausländische Kinder – eine neue Aufgabe oder eine Überforderung für den Kindergarten?	12
3. Drei grundlegende Erfahrungen für die pädagogische Arbeit mit ausländischen Kindern im Kindergarten	18
3.1. Der Kindergarten muß den Eltern nähergebracht werden	18
3.2. Der Kindergarten muß an der persönlichen Situation der ausländischen Kinder anknüpfen	22
3.3. Der Kindergarten muß sich zur Kooperation öffnen	30
II. Grundfragen einer Sprachförderung für ausländische Kinder im Kindergarten	35
1. Das Erlernen einer zweiten Sprache im Kindesalter	35
2. Themenarbeit in der Gesamtgruppe und gezielte Sprachförderung in der Kleingruppe	37
3. Angemessenes Sprachverhalten der Erzieherin	39
4. Verschiedene Stufen des Zweitspracherwerbs und spezifische Angebote der Sprachförderung	40
5. Zur muttersprachlichen Förderung der ausländischen Kinder	46
III. Bausteine zur situationsbezogenen Sprachförderung	49
Hinweise für die Benützung	49
1. Kennenlernen	53
2. Miteinander spielen	57
3. Mein Körper	67
4. Meine Familie	79
5. Wie wir wohnen	84
6. Essen und Trinken	90
7. Unsere Stadt	96
8. Herbst	106
9. Winter	112
10. Bald beginnt die Schule	119

IV. Anregungen für die Arbeit mit der kulturell und religiös gemischten Gesamtgruppe	129
11. Elena kommt aus Griechenland	131
12. Ali kommt aus der Türkei	133
Biblische Geschichten für muslimische und christliche Kinder	143
13. Die Geschichte von Abraham/Ibrahim	145
14. Die Geschichte von Josef/Jusuf (1. Mose 37;39–50)	149
Literatur	157